



HWRM-Plan Diemel/Weser

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW - Brennpunkt: 15

Wahlsburg - Lippoldsberg

HESSEN



Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

HW-Brennpunkt: 15

Gewässer: Weser

Gemarkung: Lippoldsberg

von [km]: 31 bis [km]: 32

Gemeinde: Wahlsburg

Länge [km]: 1

Allgemeine Bewertung des Ist-Zustandes und Hinweise auf bereits umgesetzte Maßnahmen

Die Ortschaft Lippoldsberg ist neben einer hohen Betroffenheit durch die Weser auch durch die unterhalb der Ortslage in die Weser einmündende Schwülme gefährdet. Gefahr besteht zudem auch durch Druckwasser im nördlichen Bereich Lippoldsbergs. Insgesamt beläuft sich die Anzahl auf 268 betroffene Einwohner bei einem HQ100 und 208 bzw. 312 bei einem HQ10 bzw. HQExtrem.

Allgemeine Informationen zu den grundlegenden Maßnahmentypen

Linksseitig der Weser auf Höhe der Ortschaft Lippoldsberg ist ein Altarm vorhanden. Eine Reaktivierung dieses Altarms bewirkt eine Entlastung der Hochwassersituation. Aufgrund der rechtsseitig einmündenden Schwülme besteht, zusammen mit dem Überschwemmungsgebiet der Weser, eine hohe Betroffenheit des nördlichen Ortsrandes, welcher nur durch eine Sicherheitslinie geschützt werden kann.

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 15

Gewässer: Weser

Gemarkung: Lippoldsberg

von [km]: 31 bis [km]: 32

Gemeinde: Wahlsburg

Länge [km]: 1

Maßnahmen Flächenvorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
1.1 Administrative Instrumente:		Maßnahme Details	
1.1.1	Berücksichtigung des Hochwasserschutzes in der Raumordnung, Regional- u. Bauleitplanung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.2	Sicherung der Überschwemmungsgebiete	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.3	Kennzeichnung von überschwemmungsgefährdeten Gebieten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.4	Sicherung von Retentionsräumen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2 angepasste Flächennutzung:			
1.2.1	Beratung von Land- und Forstwirtschaft zur Schaffung eines Problembewusstseins	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.2	Umsetzung einer angepassten Flächennutzung in der Land- und Forstwirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.3	Umsetzung einer angepassten Verkehrs- und Siedlungsentwicklung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.4	Bereitstellung von Flächen für Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Maßnahmen Natürlicher Wasserrückhalt			
2.1 Maßnahmen zur natürlichen Wasserrückhaltung:		Maßnahme Details	
2.1.1	Renaturierung von Gewässerbett und Uferbereich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.2	Änderung von Linienführung und Gefälleverhältnissen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.3	Ausweisung von Gewässerrandstreifen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2.1.4	Förderung einer naturnahen Auenentwicklung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.5	Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.6	Entsiegelung von Flächen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2 Reaktivierung von Retentionsräumen:			
2.2.1	Rückbau eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.2	Rückverlegung eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.3	Absenkung oder Schlitzung eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.4	Beseitigung einer Aufschüttung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.5	Anschluss einer retentionsrelevanten Geländestruktur (z. B. Altarme, etc.)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 15

Gewässer: Weser

Gemarkung: Lippoldsberg

von [km]: 31 bis [km]: 32

Gemeinde: Wahlsburg

Länge [km]: 1

Maßnahmen Technischer Hochwasserschutz		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
3.1 Stauanlagen zur Hochwasserrückhaltung im Einzugsgebiet:		Maßnahme Details	
3.1.1	Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.2	Anlegen eines Polders	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3	Sanierung bzw. Erweiterung einer vorhandenen Rückhalteinlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.4	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung einer vorhandenen Rückhalteinlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2 Deiche, Dämme, Hochwasserschutzmauern und mobiler HW-Schutz:			
3.2.1	Bau eines Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.2.2	Ertüchtigung eines vorhandenen Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.3	Einsatz eines mobilen (stationären) Hochwasserschutzsystems	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.4	Gewährleistung von Binnenentwässerung und Rückstauschutz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.3 Maßnahmen im Abflussquerschnitt bzw. Erhöhung der Abflusskapazität:			
3.3.1	Freihaltung des Hochwasserabflussquerschnittes im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.2	Beseitigung einer Engstelle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.3	Gewässerausbau im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.4	Bau und Ertüchtigung eines Umleitungsgerinnes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4 siedlungswasserwirtschaftliche Maßnahmen:			
3.4.1	Regenwassermanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.2	Ausbau einer kommunalen Rückhalteinlage (z. B. Stauraumkanal)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.3	HW-angepasste Optimierung einer Entwässerungsanlage (z. B. Grobrechen, Rückstauklappe, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5 Objektschutz:			
3.5.1	Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.5.2	Objektschutz an einer Infrastruktureinrichtung (z. B. Verkehrsknoten, Schalt- und Verteileranlage, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6 sonstige Maßnahmen:			
3.6.1	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung gestauter Flusssysteme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.2	Schutz vor Druck- und Grundwasser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRM-Plan Diemel/Weser

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 15

Gemarkung: Lippoldsberg

Gemeinde: Wahlsburg

Gewässer: Weser

von [km]: 31 bis [km]: 32

Länge [km]: 1

Maßnahmen Hochwasservorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
4.1 Bauvorsorge:		Maßnahme Details	
4.1.1	Hochwasserangepasstes Planen und Bauen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.1.2	Hochwasserangepasster Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.2 Risikovorsorge:			
4.2.1	Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen (Elementarschadensversicherung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3 Informationsvorsorge:			
4.3.1	Verbesserung der Verfügbarkeit aktueller hydrologischer Messdaten (Niederschlags- und Abflussdaten)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.2	Optimierung des übergeordneten Hochwasserwarn- und meldedienstes	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.3	Erweiterung der Hochwasservorhersage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4 Verhaltensvorsorge:			
4.4.1	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und -risikokarten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4.2	Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.5 Vorhaltung, Vor- und Nachbereitung der Gefahrenabwehr:			
4.5.1	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.5.2	Katastrophenschutzmanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.3	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRM-Plan Diemel/Weser

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 15

Gewässer: Weser

Gemarkung: Lippoldsberg

von [km]: 31 bis [km]: 32

Gemeinde: Wahlsburg

Länge [km]: 1

Dokumentation der Beteiligungen

Datum	Ansprechpartner	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Dokumente (Pfadangabe)
19.08.2012		Informations- und Arbeitstreffen	Vorstellung der vorläufigen Überschwemmungsgebiete und HW-Schutzmaßnahmen zur Abstimmung mit den betroffenen Kommunen & Kreise.	
24.10.2012	Jörg Quentin	mündliche Rückmeldung	Informationen zu abgelaufenen Ereignissen in Lippoldsberg.	
24.10.2012		Info- und Scopingtermin	Vorstellung der abgestimmten Überschwemmungsgebiete und HW-Schutzmaßnahmen. Vorstellung der SUP.	

HWRM-Plan Diemel/Weser

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 15

Gewässer: Weser

Gemarkung: Lippoldsberg

von [km]: 31 bis [km]: 32

Gemeinde: Wahlsburg

Länge [km]: 1

Ansprechpartner

Behörde / Verband Anschrift	Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
Gemeinde Wahlsburg Rathaus Lippoldsberg Am Mühlbach 15 37194 / Wahlsburg	Jörg Quentin (Bürgermeister)	05572 - 93780	buergermeister@wahlsburg.de

HWRM-Plan Diemel/Weser

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 15

Gewässer: Weser

Gemarkung: Lippoldsberg

von [km]: 31 bis [km]: 32

Gemeinde: Wahlsburg

Länge [km]: 1

Klassifizierung, Wirkungsanalyse, Aufwand und Vorteil für die weitergehenden Maßnahmen								* siehe Bewertungsschema	
Nr.	Code	Kurzbeschreibung	Klasse	Planungs- zustand	Wirkungsanalyse *			Aufwand und Vorteil *	
					Wirkung auf HW-Risiko	Wirkung auf HW-Abfluss	Wirkung auf Schutzgüter	Aufwand	Vorteil
15_1	213	Ausweisung von Gewässerrandstreifen	Alternative	Vorschlag	(+)	(+)	vgl. SUP	(+)	(+)
15_2	225	Anschluss eines Weseraltarmes linksseitig	Vorzug	Vorschlag	+	+	vgl. SUP	(o)	(+)
15_3	321	Sicherheitslinie zum Schutz des nördlichen Ortsrandes von Lippoldsberg	Vorzug	Vorschlag	++	o	vgl. SUP	++	++
15_4	324	Sicherung des Bereiches vor Druck-/Grundwasser	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	++	(++)
15_5	351	Individueller Objektschutz	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	o	+
15_6	442	Aktive Bewusstseinsbildung durch Information durch die Gemeinde	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	o	+
15_7	451	Aufstellung eines Hochwasserschutzkonzeptes inkl. eines Alarm- und Einsatzplanes zum Krisenmanagement	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	o	+

HWRM-Plan Diemel/Weser

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 15

Gewässer: Weser

Gemarkung: Lippoldsberg

von [km]: 31 bis [km]: 32

Gemeinde: Wahlsburg

Länge [km]: 1

detaillierte Beschreibungen zu den weitergehenden Maßnahmen				
Nr. / Code	Kurzbeschreibung / Lage	Maßnahmenbeschreibung	Quelle	WRRL
15_1	Ausweisung von Gewässerrandstreifen	Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen, dortige Zulassung einer naturnahen Gewässerentwicklung. Ziel ist die Erhöhung der Breitenvarianz, die eigendynamischen Ausbildung gewässertypischer Uferstrukturen sowie der Bildung von Retentionseffekten beim Hochwasserabfluss.		<input checked="" type="checkbox"/> 58020
213	von km: bis km:			
15_2	Anschluss eines Weseraltarmes linksseitig	Linksseitig der Weser, gegenüber von Lippoldsberg, befindet sich ein von der Weser abgeschnittener Altarm. Ein Wiederanschluss dieses Altarms wirkt sich günstig auf die Hochwassersituation häufiger Ereignisse aus.		<input type="checkbox"/>
225	von km: 31,4 bis km: 31,4			
15_3	Sicherheitslinie zum Schutz des nördlichen Ortsrandes von Lippoldsberg	Der nördliche Ortsrand ist zum einen durch die Weser, zum anderen durch die rechtsseitig einmündende Schwülme gefährdet. Zum Schutz ist eine Sicherheitslinie beidseitig des Ortsrandes erforderlich. Ob der vorgeschlagene Linienschutz technisch und finanziell umsetzbar und verhältnismäßig ist und ob der dadurch entstandene Retentionsraumverlust ausgeglichen werden kann, sollte Gegenstand einer näheren Untersuchung sein.		<input type="checkbox"/>
321	von km: 31,3 bis km: 32			

HWRM-Plan Diemel/Weser

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 15

Gewässer: Weser

Gemarkung: Lippoldsberg

von [km]: 31 bis [km]: 32

Gemeinde: Wahlsburg

Länge [km]: 1

15_4	Sicherung des Bereiches vor Druck-/Grundwasser	Aufgrund der wesertypischen Kieshorizonte kommt es bei einem Hochwasserereignis zu schnell ansteigendem Grundwasser (Druckwasser). Hierdurch ergibt sich bereits bei häufigeren Jährlichkeiten ein erhöhtes Schadenspotenzial . Bei Umsetzung der Linienschutzmaßnahmen (siehe Maßnahme 15_3) ist diese Problematik zu berücksichtigen.		<input type="checkbox"/>
324	von km: 31,3 bis km: 32			
15_5	Individueller Objektschutz	Entlang der Weser sind vereinzelte Objekte von Hochwasser betroffen. Die Hochwassergefahren- und risikokarten bieten den Betroffenen gute Informationsgrundlagen die Notwendigkeit individuellen Objektschutzes zu prüfen und diesen erforderlichenfalls zu realisieren. Bauliche Ausführungsvarianten von Objektschutzmaßnahmen (z.B. druckwasserdichte Fenster, Dammsysteme, Dammbalkenverschlüsse, druckwasserdichte Verschlussysteme für Wandöffnungen) sind in den gängigen technischen Regelwerken und Merkblättern beispielhaft erläutert und Bezugsadressen und Ausführungsfirmen genannt. Hinweise hierzu geben überdies die Ansprechpartner bei den Kommunen und die obere und untere Wasserbehörde.		<input type="checkbox"/>
351	von km: bis km:	Möglicherweise können technische Objektschutzsysteme aber bereits durch frühzeitige Informationsvorsorge in Kombination mit Maßnahmen der Verhaltensvorsorge (zumindest teilweise) entbehrlich werden. Auch individuell Betroffene sollten daher alle Möglichkeiten des Hochwasserrisikomanagements im Blick haben.		
15_6	Aktive Bewusstseinsbildung durch Information durch die Gemeinde	Es wird angeregt, das Hochwasserbewusstsein in Lippoldsberg, insbesondere bei den Eigentümern und Bewohnern der vom Hochwasser betroffenen Objekte, aktiv zu stärken. Dies kann beispielsweise durch regelmäßige Informationsveranstaltungen oder direkte Infoschreiben geschehen. Zudem kann die Veröffentlichung des HWRMP Diemel/Weser als Anlass zur Durchführung einer solchen Veranstaltung genommen werden.		<input type="checkbox"/>
442	von km: bis km:			

HWRM-Plan Diemel/Weser

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 15

Gewässer: Weser

Gemarkung: Lippoldsberg

von [km]: 31 bis [km]: 32

Gemeinde: Wahlsburg

Länge [km]: 1

15_7	Aufstellung eines Hochwasserschutzkonzeptes inkl. eines Alarm- und Einsatzplanes zum Krisenmanagement	Aufgrund der großen Hochwassergefährdung durch Weser und Schwülme wird die Aufstellung eines ganzheitlichen Hochwasserschutzkonzeptes für die Ortslage Lippoldsberg empfohlen. Hierin sind u.a. die Probleme des zeitlichen Auftretens der Hochwasserwellen sowie die Grundwasserproblematik zu berücksichtigen. Ein Bestandteil, der aber auch zeitlich losgelöst erarbeitet werden kann, ist die Aufstellung eines Alarm- und Einsatzplanes.	<input type="checkbox"/>
451	von km: bis km:		